



KOMM-IN Markt Genossenschaft Unterensingen e.G.  
Kanalstraße 1/1, 72669 Unterensingen

Unterensingen, 16.10.2008

## **Unser KOMM-IN ist auf einem guten Weg – Bericht von der Generalversammlung der KOMM-IN Markt Genossenschaft Unterensingen eG am 23.04.2008**

Anwesend waren: 44 Mitglieder und 6 Gäste

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Sieghart Friz geht Vorstand Günther Thumm auf die **allgemeine Entwicklung des Lebensmittel-Einzelhandels** ein: Die Verbraucher werden preisbewusster, Sonderangebote und „Preis-senkungsaktionen“ der Märkte großer Handelsketten und Lockangebote teilweise unter Einkaufspreis suggerieren, dass alles immer billiger wird, was aber oft nicht stimmt. Der Konzentrationsprozess verschärft sich, das Qualitätsbewusstsein der Verbraucher nimmt zu und es gibt eine steigende Nachfrage nach Bio-Produkten. Dagegen sind im übersichtlichen Markt in Unterensingen die Kunden persönlich bekannt, es findet Begegnung und Kommunikation statt und der Einkauf kann ohne Auto stattfinden.

Die **Meilensteine der Entwicklung der Genossenschaft** sind der nächste Punkt seiner Ausführungen: Die Gründung erfolgte im Juni 2005 mit dem Ziel, den KOMM-IN-Markt von der „KOMM-IN Markt Zentralgenossenschaft eG Sternenfels“ zu übernehmen und die Sicherstellung der örtlichen Versorgung zu gewährleisten. Bürgermeister und Gemeinderat stehen hinter dem Markt in der Ortsmitte als Herzstück des Waren- und Dienstleistungsangebots. Daher beteiligt sich die Kommune mit 50 Anteilen an dem Markt. Die Genossenschaft übernimmt den Markt im April 2006 durch Kauf.

Vorstand und Marktleiter Hans-Peter Anstatt erläutert im Anschluss, was im **letzten Jahr** zur weiteren Umsatz-/Ertragssteigerung **bewegt** wurde. Schwerpunkte waren die täglich Belieferung mit frischem Obst, Gemüse und Molkereiprodukten, die kundengerechte Sortimentenerweiterung um weit über 600 Artikel, die Wahl eines neuen Getränkeliieferanten, speziell für konkurrenzfähige nichtalkoholische Getränke, der Wechsel zum „Scholderbeck“ als Lieferant aller frischen Backwaren und der Kauf einer Brotschneidemaschine. Die Einführung des „Preiswert Sortiment“, wird gut angenommen und das Image „zu teuer“ stimmt ab sofort nicht mehr. Der Hähnchenwagen, der 14-tägige Fischwagen und das Schweizer Käse-Hüsli bringen zusätzliche Kunden in den Markt. Kostensenkung war neben Umsatzsteigerung die zweite Achse, um das Ergebnis zu erhöhen.

Neben dem Abbau von Lagerbeständen, konnten die Kosten vor allem bei Strom und Heizung, aber auch in allen anderen Bereichen (Personal, Abfall, Transport, Lieferanten, Müll, Reinigung und Wasser) gesenkt werden.

Günther Thumm setzt nun die Berichterstattung des Vorstands fort und stellt die **Aktivitäten und Mitglieder des KOMM-IN Beirats und des Helferteams** vor. Er dankt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit großem freiwilligem Einsatz den Markt vorangebracht haben. Pro Jahr werden ca. 800 Stunden von Ehrenamtlichen im Markt geleistet (ohne Vorstands- und Aufsichtsratsstätigkeit), die sonst zusätzlich das Ergebnis belasten würden, wenn sie von bezahlten Kräften erbracht werden müssten. Zudem spricht er den Angestellten, die mit ebenso großem Einsatz den Markt betreiben, seinen Dank aus.

Zur **Umsatzentwicklung** kann er berichten, dass der Gesamtumsatz, der Umsatz pro Kunde und die Anzahl Kunden pro Tag weiterhin gestiegen sind. Da aber fast alle Kostensenkungspotentiale ausgeschöpft sind, benötigt der Markt noch eine weitere Umsatzsteigerung von ca. 10%, um bei gleich bleibenden Kosten eine schwarze Null zu schreiben.

Auch bei den **Mitgliederzahlen** und den **Geschäftsanteilen** konnten weiter Zunahmen verzeichnet werden: Die Mitgliederzahl stieg von 115 zum Jahresende 2006 auf 129 Stand April mit insgesamt 220 Geschäftsanteile à 100 € = 22.000 €. Die Verzinsung der Geschäftanteile beträgt 5% pro Jahr und wird in Form eines Warengutscheins gewährt - ein Wert, der selbst mit den besten Festzinsangeboten nicht erreicht wird. Die Versammlung wurde um Unterstützung bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Erreichung des Umsatzziels gebeten.

Wenn 40 % der Unterensinger Haushalte nur um 80€ im Monat im KOMM-IN einkaufen würden, wäre die Zukunft des Marktes gesichert.

Von Seiten des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden auch in 2007 wieder zahlreiche **Aktionen und Werbemaßnahmen** zur Ergebnissteigerung durchgeführt. So konnte z.B. bei einzelnen Aktionstagen der Umsatz gegenüber einem normalen Verkaufstages mehr als verdoppelt werden.

Dank all dieser Anstrengungen konnte der **Verlust** der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2007 gegenüber 2006 **mehr als halbiert** werden (2006 hochgerechnet auf 12 Monate - die KOMM-IN Genossenschaft wurde erst im April 2006 in eigene Regie übernommen). Dieser Verlustbetrag entspricht 2,99% des Umsatzerlöses aus Verkauf in 2007 und wird gemäß früher Zusage von der Gemeinde ausgeglichen. Für 2008 wird ein Ergebnis von +/- 0 angestrebt, was gemäß der bisherigen Entwicklung der Geschäftszahlen sehr realistisch ist. Weitere Aktionen, um dieses Ziel in 2008 zu erreichen, sind u.a. erweiterte Öffnungszeiten donnerstags und freitags durchgehend von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, eine zweite Kasse vor allem für Spitzenzeiten, weitere Aktionstage und vermehrte Werbung.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Sieghart Friz gibt im Anschluss den **Bericht des Aufsichtsrats** ab: Die Sitzungen des Aufsichtsrats haben satzungsgemäß stattgefunden. Zentrale Themen waren die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftssicherung des Marktes, Mitgliederwerbung, die Festlegung der Geschäftsbereiche der Vorstände und attraktivitätssteigernde Maßnahmen/Veranstaltungen. Die Kontrollfunktion über den Vorstand wurde ordnungsgemäß ausgeführt.

Nächster Tagesordnungspunktes ist die **Feststellung des Jahresabschlusses 2007** und die **Beschlussfassung für die Ergebnisverwendung / Verlustdeckung:**

Es wird einstimmig beschlossen, den Verlust von 18.469 € anzunehmen. Von der Gemeinde Unterensingen wurde als Verlustausgleich für 2006 ein Betrag in Höhe von 30.000,00 € zur Verfügung gestellt, so dass im Jahresabschluss ein Überschuss in Höhe von 11.531,00 € auszuweisen ist.

Die **Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat** im Anschluss erfolgt durch Helmut Hallass ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Für die **Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden** bewirbt sich Bürgermeister Friz als einziger Kandidat. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

Unter dem Punkt **Verschiedenes** wird ein Hinweisschild auf den Komm-In Markt vorgestellt, das im Ort an verschiedenen Stellen angebracht werden soll. Die Versammlung wird um weitere Vorschläge für die Gestaltung, den Text und mögliche Aufstellungsorte gebeten.

Dieter Obst

